

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 53 September 2011	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückschau

Kurzreferate und anschl. Diskussion beim öffentlichen Arbeitslosen - Treff 21. Juli 2011 Walter Theisl (Arbeiterbetriebsrat bei Manpower) „Zeitarbeit/ Leiharbeit/Arbeitskräfte 2. Klasse“

Walter hat uns einen umfassenden Blick auf die Arbeitnehmer von Leiharbeitsfirmen und seinen Aufgabenbereich als Betriebsrat gegeben. Das Einkommen der Leiharbeitskräfte ist laut Kollektivvertrag in der Industrie höher als das von fixen Arbeitern. Die Abrechnungen des Lohns sind jedoch ziemlich kompliziert, sodass es besser ist, man lässt diese vom Betriebsrat überprüfen. Er selbst kennt das auch, dass es Spannungen zwischen Leiharbeitskräften und den direkt bei der Firma Beschäftigten gibt. Durch eine umgängliche Art kann man das wieder ins Lot bringen. Die Länge der Beschäftigung bei ein und derselben Firma nimmt kontinuierlich zu. Seiner Meinung nach sollen die Beschäftigten bei Ende des Dienstverhältnisses die Kündigung im gegenseitigen Einvernehmen nicht unterschreiben, eben damit sie schneller wieder in Arbeit kommen. Weil, wenn man noch im Sold der Leiharbeitsfirma ist, ist diese natürlich bestrebt eine neue Stelle zu finden und den Arbeitnehmer nicht teuer zu parken. Alle Leiharbeitsfirmen zahlen in einen Fonds ein: für eine Besserqualifizierung der Arbeitskräfte während der Stehzeit.

Vorschau

Kurzreferate und anschl. Diskussion beim öffentlichen Arbeitslosen – Treff 15. 9. 2011 wodt (Wolfgang Schmidt) „Arbeitsloseninitiativen Österreichs- Selbstorganisation von Menschen mit niedrigem Einkommen“

Woche des „Bedingungslosen Grundeinkommens“ vom 19.-25.9.2011

Die AMSEL organisiert:

- 19. Sept., 15:00 bis 18:00 Uhr, Infotisch in der Herrengasse/Jungferngasse
- Smart-bon-Aktionen in der Innenstadt von und mit InterAct
- 23. Sept., 19:00 Uhr, Cafe Stockwerk, Jakominiplatz 18, 8010 Graz
Einleitungsreferate von Andreas Exner, Leo Kühberger, Christine Werner
anschl. Podiums-/Publikumsdiskussion
Moderation: Christian Stenner

Veranstaltungen

ATTAC Graz Plenum

Mo. 5. September 18:30 Uhr, AI Büro Dietrichsteinplatz 9, 1. Stock, letzte Türe links

Jörg Knall hält ein Impulsreferat zum Themenkreis "Arbeit": Buch-Vorstellung "Kritik der ökonomischen Vernunft - Sinnfragen am Ende der Arbeitsgesellschaft" von André Gorz

Der Steinbacher Weg, Abendvortrag mit Diskussion

Di. 13. September 2011, 18:00 Uhr Kulturhaus Gratkorn, großer Saal Grazerstraße

Referent: Ing. Karl Sieghartsleitner, ehem. Bürgermeister der Gemeinde Steinbach bei Steyr
Der Steinbacher Weg: Seit 1986 sind Dorferneuerung, Gemeindeentwicklung und Agenda 21 prägend für Steinbach. Die Revitalisierung des Ortskernes, der Aufbau von Lebensmittelgeschäft, Gasthäusern und Gewerbebetrieben zeichnen den »Steinbacher Weg« aus. Die örtliche Landwirtschaft produziert viele Spezialitäten und ist bedeutender Energieversorger der Gemeinde.

Ausflug ins Pavelhaus, Pavlova hiša mit, „Hunger auf Kunst und Kultur“

Mi, 14. September 2011

Shuttle-Bus: Abfahrt 13:00 Uhr, Andreas-Hofer-Platz Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Anmeldung: +43.316.827 122 oder +43.664.213 13 86 oder ulrike.schuster@culture-unlimited.com

Auch in diesem Jahr laden wir alle Freunde von Hunger auf Kunst & Kultur zu einem gemütlichen Kulturausflug ein. Diesmal wollen wir an die steirische Grenze in die Nähe von Bad Radkersburg. Besuchen Sie mit uns das Pavelhaus | Pavlova hiša und begleiten Sie uns auf einer Führung durch die aktuelle Ausstellung Faschismus und Slowenen.

Anschließend gemütlicher Ausklang bei einem gemeinsamen Snack

im_puls der Neuen Basis, Wie geht links im 21. Jahrhundert!?

14. September 2011, 19:00 - 22:00 Uhr, Kunsthausbar - Gasthaus Kunsthaus – IKU, Lendkai 1, 8020 Graz

Jugendproteste, Generationenkonflikte, Verteilungskämpfe – welche Antworten braucht die Sozialdemokratie auf die neuen gesellschaftlichen und sozialen Realitäten nach der Finanzkrise?

Es diskutieren:

Josef Cap, Klubvorsitzender des SPÖ Parlamentsklub

Barbara Blaha, Organisatorin des Momentum-Kongress, ehemalige ÖH-Bundesvorsitzende

Max Lercher, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der SJ Steiermark

Moderation: Frido Hütter, Kleine Zeitung

Gesamtkunstwerk Graz zum Tag der Arbeitslosen 2011

Mi, 14. September, 20:00 Uhr, FORUM STADTPARK - Hauptraum

Ein Film von Andrea Schabernack und Norbert Prettenthaler 35 min, 2011

Eintritt frei

Wie sind die Fragen einer sozialen Zukunft kommunizierbar?

Das Experiment am Tag der Arbeitslosen: die Besetzung des öffentlichen Raumes mit 15 voneinander unabhängigen Positionen als Einladung zur Beteiligung an den Fragestellungen.

Der Film zeichnet ein stimmungsvolles Gesamtbild der Operationen am 30.04.2011, indem er es wagt, die 15 Einzelpositionen zu beleuchten und zu hinterfragen, Spuren zu suchen, die weiterverfolgt werden können und der sozialen Funktion von Interventionen im öffentlichen Raum nachzugehen.

Infos: tagderarbeitslosen.mur.at

SOL-Graz-Stammtisch www.nachhaltig.at

Mi. 14. September, 18:00 Uhr, Restaurant Ginko, Grazbachgasse 33, 8010 Graz

Universität in der Menschenrechtsstadt

19. September 2011, 15:00 Uhr Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3, 8010 Graz

15.00 Uhr WORKSHOP mit WissenschaftlerInnen der Universität Graz

18.00 Uhr ROUND TABLE

Wolfgang Benedek, Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz

Gerhard Draxler, ORF Steiermark

Helga Konrad, Bundesministerin a.D.

Lukas Meyer, Universität Graz

Siegfried Nagl, Bürgermeister der Stadt Graz

Barbara Tiefenbacher, Universität Graz

Moderation: Colette Schmidt, Der Standard

10 Jahre Menschenrechtsstadt Graz – Zeit für eine Bestandsaufnahme: Was trägt die Universität zur Menschenrechtsstadt bei? Welche Rolle spielen universitäre Forschung und Lehre in der Zukunft? Wie bringt sich die Universität stärker in den Menschenrechtsstadtprozess ein? In einem Workshop sichten WissenschaftlerInnen die vorhandenen Aktivitäten und Projekte kritisch und zeigen an der Universität vorhandenes Potential und Kompetenzen auf. In einem öffentlichen Round Table mit Publikumsdiskussion diskutieren WissenschaftlerInnen anschließend die Workshopergebnisse mit amtierenden und ehemaligen PolitikerInnen.

Info-Website: www.etc-graz.at

Information und Anmeldung: Stefanie Regitnig stefanie.regitnig@uni-graz.at +43 (0) 316 380 1530

Anmeldeschluss: 15. September 2011

Kooperationspartnerin: [die siebente fakultät](#)

Symposium: Sozialarbeit in der Finanzkrise

29. September 2011, 17:00 - 21:00 Uhr, HS 22, Campus A, FH JOANNEUM Graz -

Eggenberger Allee, Eggenberger Allee 11, 8020 Graz

10 Jahre SOZIALE ARBEIT an der FH JOANNEUM Graz – die Studiengänge und das Transferzentrum „Soziale Arbeit“ der FH JOANNEUM Graz laden am 29. September 2011 herzlich zum Symposium „Sozialarbeit in der Finanzkrise“ ein. Die globale Finanzkrise des Jahres 2008 nimmt kein Ende: Die Auswirkungen der Deregulierung auf den Finanzmärkten „zwingen“ Regierungen dazu, „Sparpakete“ zur Stabilisierung der realen Wirtschaft zu schnüren und Verluste von „Kasinosgeschäften“ und deren Folgekosten zu übernehmen. Infolge der „Sparpakete“ verschärfen sich soziale Konflikte und Probleme und neue Konfliktlagen entstehen. Soziale Arbeit als Profession und Wissenschaft ist davon doppelt betroffen und herausgefordert. Vor diesem Hintergrund referieren und diskutieren Expertinnen und Experten zum aktuellen Thema „Sozialarbeit in der Finanzkrise“. In parallelen Workshops sollen im Dialog Entwicklungen in den einzelnen Handlungsfeldern identifiziert und deren Erfahrungsgehalt aus der professionellen Praxis den theoretischen Konzepten und Anforderungen in der Lehre gegenüber gestellt werden.

Es gibt 8 moderierte Workshops: z.B. Grundsicherung und Beschäftigung, Prekarisierung marginalisierter Randgruppen

Gesamtes Programm: <http://www.fh->

[joanneum.at/aw/home/Studienangebot_Uebersicht/fachbereich_leben_bauen_umwelt/sam/News_Events/sam_events/~ceip/Symposium_SAM_10/?lan=de](http://www.fh-joanneum.at/aw/home/Studienangebot_Uebersicht/fachbereich_leben_bauen_umwelt/sam/News_Events/sam_events/~ceip/Symposium_SAM_10/?lan=de)

Anmeldung: Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos! Um Anmeldung bis **20.9.2011** wird gebeten (Achtung: begrenzte TeilnehmerInnenzahl!)

Anmeldung online unter <http://www.fh-joanneum.at/sam10>

Kontakt-und Tauschtreff-Graz

Mi. 28. Sept. 2011, 19:00 Uhr, Pfarrsaal St. Vinzenz, Vinzenzgasse 42, 8020 Graz,

für Interessierte ab 18:30 Uhr eine Einführung, für Mitglieder ab 19:00 Uhr

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 1. 9. 2011 in der Pizzeria „Contra Punto“

in der Kosakengasse 11, 8020 Graz

Donnerstag 15. + 29. 9. 2011 Ort bitte unter

www.amsel-org.info nachlesen

von 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

7. + 21. September von 15.00 bis 16.00 Uhr,

FM 92,6 von und mit wodt

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

Lesen! BITTE

Die Grenzen des Kapitalismus, Wie wir am Wachstum scheitern

Andreas Exner, Christian Lauk, Konstantin Kulterer

Verlag Carl Ueberreuter Wien, 2008

Die Lebensmittel- und Erdölpreise steigen drastisch, das Klima spielt verrückt. All diese unterschiedlichen Phänomene zeigen uns eines: Die Natur stößt an ihre Grenzen. Trotzdem halten die Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik an ihrem Glauben fest, dass ohne Wachstum die Krise droht. Die Krise aber ist das Wachstum selbst.

Andreas Exner (Ökologe, Publizist), **Christian Lauk** (Biologe) und **Konstantin Kulterer** (Ökonom, Umwelttechniker) brechen mit der Ideologie wirtschaftlicher Allmacht und zeigen, wie wir „Die Grenzen des Kapitalismus“ hinter uns lassen können.

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter